

24/2022

23.06.2022

Jetzt auch digital: Karte „Deutsches Höchstspannungsnetz“

- **Zum ersten Mal gibt die VDE FNN Karte interaktiv Auskunft über den Stand des Netzausbaus in Deutschland**
- **Planung der drei „Strom-Autobahnen“ als wichtiger Schritt für noch mehr Windenergie in Deutschlands Netzen abgeschlossen**

(Berlin, 23.06.2022) Für den forcierten Umbau des Elektrizitätssystems auf erneuerbare Energien wird auch das Stromnetz auf der Höchstspannungsebene weiter ausgebaut. Wie schnell das gelingt und wo es Fortschritte gibt, lässt sich nun erstmals auch [online](#) verfolgen. Ein Blick auf die Karte „Deutsches Höchstspannungsnetz“ von VDE FNN zeigt, dass die Planung der drei großen HGÜ-Leitungen (Hochspannungsgleichstromübertragung) abgeschlossen ist. Die HGÜ-Leitungen, zentraler Schlüssel für den möglichst verlustfreien Hochleistungstransport von Windenergie aus dem erzeugenden Norden in die Lastzentren im Süden, sind nun mit Start- und Endpunkten eingezeichnet. A-Nord/Ultranet wird von Emden/Ost über Osterath nach Philippsburg gehen, SuedLink von Brunsbüttel nach Großgartach und von Wilster nach Bergrehfeld/West, SuedOstLink von Wolmirstedt zum Umspannwerk Isar bei Landshut.

Stromnetz zum Zoomen: digitale Karte

Zusätzlich zur Wandkarte im Maßstab 1:600.000, die im Sommer 2022 im VDE Shop erhältlich sein wird, gibt es die digitale Version der Karte in einem Maßstab von maximal 1:200.000 (abhängig von Bildschirmgröße und -auflösung). Die Online-Karte lässt sich zoomen und zeigt die Leitungen, Umspannwerke, Kraftwerke und Peripherie im Detail an. Für jede Leitung wird per Klick dargestellt, welcher Spannungsebene sie angehört, ob sie in Betrieb oder in Planung/im Bau ist und über wie viele Stromkreise sie verfügt. Bei Umspannwerken und Kraftwerken lassen sich ebenso der Status (in Betrieb/in Planung/im Bau) sowie Energieträger (bei Kraftwerken) und Name erkennen.

Weitere Planungen für die Steigerung der Übertragungskapazität

Um die Übertragungskapazität des Höchstspannungsnetzes weiter zu vergrößern, werden in Umsetzung des NOVA-Prinzips (Netz-Optimierung vor -Verstärkung vor -Ausbau) u. a. auch Upgrades von 220-kV- auf 380-kV-Leitungen geplant und realisiert. Beispiele für weitere, nun in Planung befindliche Abschnitte sind Vieselbach – Wolframshausen – Lauchstädt in Thüringen/Sachsen-Anhalt oder Altheim – Ludersheim – Raitersaich in Bayern.

Die Karte „Deutsches Höchstspannungsnetz“ wird in der Online-Version jährlich, in der Druckversion alle zwei Jahre von VDE FNN und den vier Übertragungsnetzbetreibern 50Hertz Transmission, Amprion, TenneT TSO und TransnetBW aktualisiert. Sie umfasst die Höchstspannungsleitungen mit 380 und 220 Kilovolt (Drehstrom), die HGÜ-Leitungen, die Interkonnektoren als Verbindung über die Grenze Deutschlands hinweg und die Offshore-Netzanbindungen, wobei bestehende, im Bau und in der Umsetzungsplanung befindliche Leitungen dargestellt werden. Ein Übersichtsplan steht unter www.vde.com/de/fnn/fnn-netzplan kostenfrei zum Download zur Verfügung.

Über VDE FNN

Das Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE (VDE FNN) entwickelt die Stromnetze vorausschauend weiter. Ziel ist der jederzeit sichere Systembetrieb mit 80 Prozent erneuerbaren Energien. VDE FNN macht innovative Technologien praxistauglich und gibt Antworten auf netztechnische Herausforderungen von morgen. Hier arbeiten verschiedene Fachkreise mit unterschiedlichen Interessen gemeinsam an Lösungen. Mitglieder sind über 470 Hersteller, Netzbetreiber, Versorger, Anlagenbetreiber, Behörden und wissenschaftliche Einrichtungen.

Mehr Informationen unter www.vde.com/fnn

Über den VDE

Der VDE, eine der größten Technologie-Organisationen Europas, steht seit mehr als 125 Jahren für Innovation und technologischen Fortschritt. Als einzige Organisation weltweit vereint der VDE dabei Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Zertifizierung und Anwendungsberatung unter einem Dach. Das VDE Zeichen gilt seit mehr als 100 Jahren als Synonym für höchste Sicherheitsstandards und Verbraucherschutz.

Wir setzen uns ein für die Forschungs- und Nachwuchsförderung und für das lebenslange Lernen mit Weiterbildungsangeboten „on the job“. Im VDE Netzwerk engagieren sich über 2.000 Mitarbeiter*innen an über 60 Standorten weltweit, mehr als 100.000 ehrenamtliche

Expert*innen und rund 1.500 Unternehmen gestalten im Netzwerk VDE eine lebenswerte Zukunft: vernetzt, digital, elektrisch. Wir gestalten die e-diale Zukunft.

Sitz des VDE (VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.) ist Frankfurt am Main. Mehr Informationen unter www.vde.com

Pressekontakt: Vanessa Rothe, Tel. +49 170 7645316, presse@vde.com